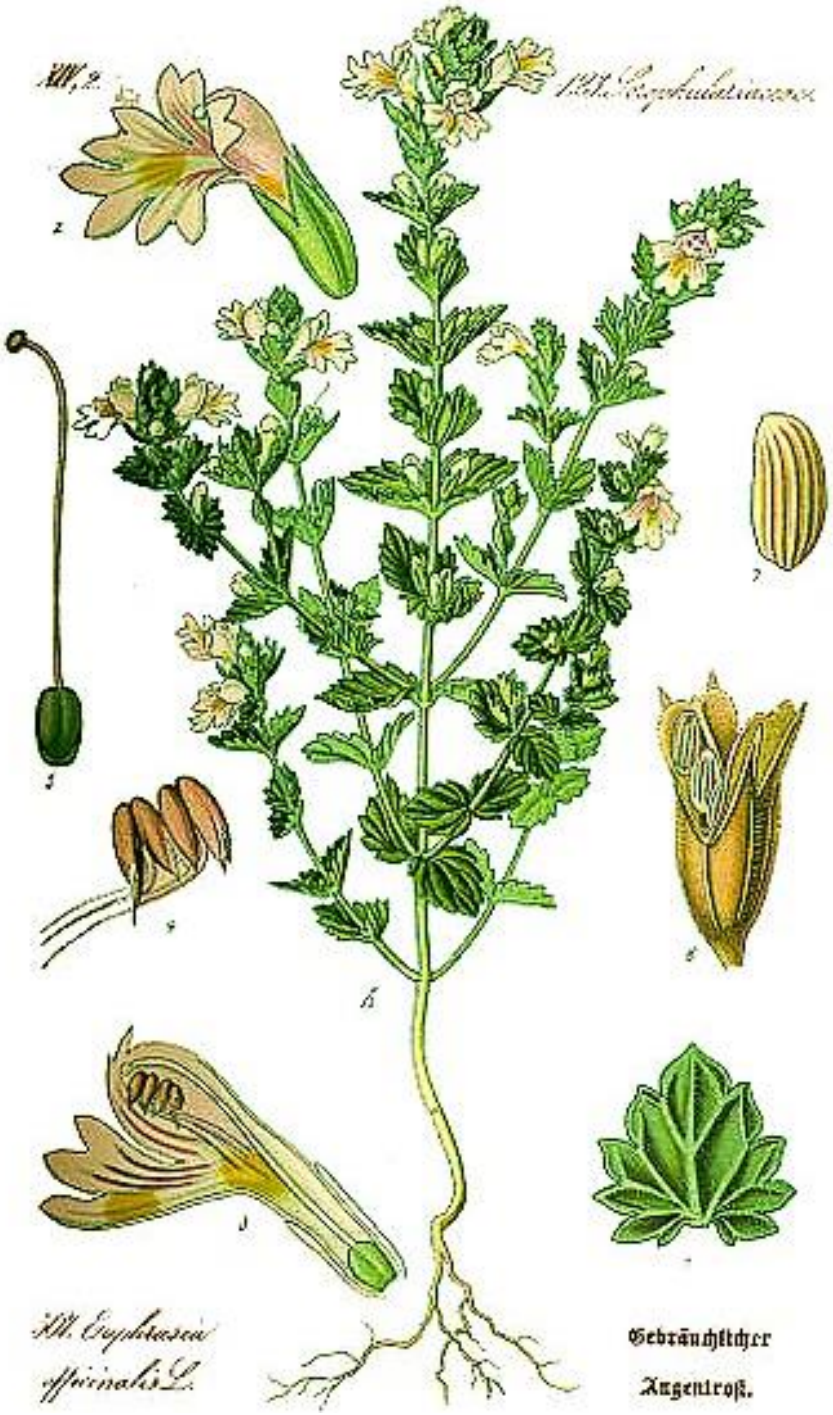
EUPHRASIA OFFICINALIS



Carolina Gisel Matti

STECKBRIEF

Name	Euphrasia officinalis / Augentrost, echter
Familie	Orobanchaceae / Sommerwurzgewächse

Worauf die angebliche Wirkung gegen Augenleiden beruht, konnte bisher nicht geklärt werden.

Verwendete Droge	Euphrasiae herba / Augentrostkraut: die getrockneten oberirdischen Teile. Auch die frische Pflanze kann verwendet werden.
Inhaltsstoffe	Iridoidglykoside wie Aucubin, Euphrosid und Catalpol; Flavonoide (überwiegend Glykoside von Apigenin und Quercetin), Phenolcarbonsäuren, Lignane, geringe Mengen von ätherischem Öl und das Phenylethanoid Leucosceptrosid A.
Wirkungen	Aufgrund der fehlenden Wirkungsnachweise wird die Droge fast nur in der Volksheilkunde verwendet.
Indikationen	Husten und Heiserkeit, insbesondere aber Entzündungen der Augenbindehaut und des Lidrandes infolge von Katarrhen und Übermüdung der Augen durch Überanstrengung.
Kontraindikationen	Keine Bearbeitung – negative Bewertung der Kommission E und HMPC.
Unerwünschte Wirkungen	Keine Bearbeitung – negative Bewertung der Kommission E und HMPC.
Interaktionen	Keine Bearbeitung – negative Bewertung der Kommission E und HMPC.
Zubereitung und Dosierung	**Zubereitung:** Augentrostkraut soll nur in Form von Fertigarzneimitteln angewendet werden. **Dosierung:** siehe Packungsbeilage.

BOTANIK

Halbschmarotzer, der den Wurzeln der benachbarten Pflanzen Wasser und Nährsalze entzieht.

Vorkommen	In ganz Europa (mit Ausnahme des südlichen Teils der Mittelmeer-Halbinseln), der Sowjetunion und Nordamerika verbreitet.
Statur	Der Augentrost wird 5 bis 25 cm hoch und ist schon unter der Mitte ästig und drüsenhaarig. Augentrost ist eine einjährige krautige Pflanze.
Blätter	Eiförmig und etwa so lang wie breit (bis ca. 18 mm), kreuzweise gegenständig und gezähnt.
Blüten	In den obersten Blattwinkeln angeordnet. Die Krone ist 8-14 mm lang, weiss, oft mit lila oder violett geaderter Oberlippe. Die Unterlippe immer mit gelbem Fleck und gelbem Schlund.
Früchte	Meist kürzer als der Kelch.
Blütezeit	Juli bis September.

Geschichte

Der Gattungsname Euphrasia leitet sich von griechischen "euphrasia" (= Wohlbefinden) ab. Der deutschen Begriff „Augentrost“ weist auf die volkstümliche Verwendung der Pflanze bei Augenleiden hin.
In seinem Kräuterbuch vom Jahre 1539 zählte Hieronymus Bock vier Pflanzenarten auf, die zu seiner Zeit den Namen „Augentrost“ führten.

Quellen: www.pharmawiki.ch, www.awl.ch, www.arzneipflanzenlexikon.info